

Astrid Epiney / Reto Gruber

Verkehrspolitik und Umweltschutz in der Europäischen Union

Zur Einbeziehung ökologischer Aspekte im
Bereich des Straßen- und Schienenverkehrs

Universitätsverlag Freiburg Schweiz
Editions Universitaires Fribourg Suisse

£ ^ , 4 L

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	Verkehr, Umwelt und Binnenmarkt - zu Funktion und
v.	Konfliktpotential einer gemeinschaftlichen Verkehrspolitik.....
1. Kapitel	Primärrechtliche Grundlagen der gemeinschaftlichen
	Verkehrspolitik.....
A.	Die Verkehrspolitik im System des Vertrages.....
I.	Anwendungsbereich der Art. 74 ff. EGV.....
II.	Anwendbarkeit der allgemeinen Vorschriften im Rahmen der Art. 74 ff. EGV.....
III.	Verkehrspolitik und andere Tätigkeitsbereiche der Gemeinschaft.....
B.	Rechtsgrundlagen und Rechtsetzungsverfahren.....
I.	Die verschiedenen Kompetenzgrundlagen.....
1.	Spezifische Bestimmungen im Titel IV (Verkehr).....
a)	Art. 79 Abs. 3 EGV.....
b)	Art. 75, 84 Abs. 2 EGV.....
2.	Art. 129d EGV.....
3.	Befugnisnormen in anderen Politikbereichen.....
4.	Allgemeine Bestimmungen.....
II.	Zum Verhältnis der Kompetenzgrundlagen.....
1.	Doppelabstützungen?.....
2.	Grundsatz: Gleichberechtigtes Nebeneinander der verschiedenen Rechtsgrundlagen.....
3.	Abgrenzungskriterien.....
4.	Konkretisierung: Rechtsgrundlagen verkehrspolitischer Maßnahmen.....
III.	Voraussetzungen der Ausübung der Kompetenzen: das Subsidiaritätsprinzip.....
C.	Inhaltliche Vorgaben.....
I.	Art. 74 ff., 129b ff. EGV.....
1.	Ziele des Vertrages.....
a)	Verwirklichung eines Binnenmarktes.....
b)	Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit.....

c)	Zur Rolle der Belange und Zielsetzungen des Vertrages und anderer Politiken unter besonderer Berücksichtigung der Frage ordnungspolitischer Vorgaben.....	50
2.	Art. 74 ff. EGV.....	55
a)	Eine „gemeinsame“ Politik.....	55
b)	Berücksichtigung der „Besonderheiten des Verkehrs“.....	57
c)	Verwirklichung der Dienstleistungsfreiheit.....	58
d)	Beseitigung von Diskriminierungen im Bereich der Güterbeförderung.....	60
e)	Berücksichtigung der „wirtschaftlichen Lage der Verkehrsunternehmer“.....	60
3.	Art. 129b ff. EGV.....	61
a)	Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt.....	62
b)	Nutzbarmachung der Vorteile des Binnenmarktes.....	63
c)	System offener und wettbewerbsorientierter Märkte.....	64
d)	Förderung des Verbundes und der Interoperabilität der Netze und Netzzugang.....	64
II.	Bestimmungen sonstiger Politikbereiche unter besonderer Berücksichtigung des Art. 130r EGV.....	65
1.	Tragweite der Querschnittsklauseln.....	65
2.	Insbesondere: Art. 130r Abs. 2 S. 3 EGV und der Grundsatz des bestmöglichen Umweltschutzes.....	66
III.	Zusammenfassung und Konkretisierung der vertraglichen Vorgaben für die Verkehrspolitik.....	74
2. Kapitel	Die Entwicklung der gemeinschaftlichen Verkehrspolitik - ein Überblick.....	81
A.	Entwicklungsstadien.....	81
I.	Ausgangslage.....	81
II.	Entwicklungsstadien bis zum EU-Vertrag (1992).....	84
1.	Erste Phase: Verkehrsmarktkonzeption (1957-1972).....	85
2.	Zweite Phase: Versuch der Neuorientierung und Stagnation (1973-1985).....	89
3.	Dritte Phase: Untätigkeitsurteil und Verwirklichung der Dienstleistungsfreiheit (1985-1992).....	92
III.	Entwicklungslinien seit dem EU-Vertrag (1992).....	96
1.	Grundlegender Wandel der Rahmenbedingungen im Verkehr.....	96
2.	Nachhaltigkeit im Verkehrssektor als Reaktion.....	99
3.	Neue Tendenzen.....	104
B.	Würdigung.....	110

3. Kapitel	Der Stand der Gemeinsamen Verkehrspolitik im Bereich des Straßen- und Schienenverkehrs.....	113
A.	Straßenverkehr.....	113
I.	Verwirklichung des freien Dienstleistungsverkehrs.....	114
1.	Grenzüberschreitender Verkehr.....	115
2.	Interner Verkehr.....	117
II.	Harmonisierungsmaßnahmen.....	120
1.	Produktbezogene Maßnahmen.....	121
2.	Sonstige Maßnahmen.....	126
III.	Sonstige Maßnahmen.....	133
B.	Schienenverkehr.....	134
C.	Kombinierter Verkehr.....	138
D.	Verkehrsinfrastrukturen.....	140
E.	Zusammenfassung.....	147
4. Kapitel	Bewertung: Die Verwirklichung der vertraglichen Vorgaben im Bereich des Straßen- und Schienenverkehrs.....	149
A.	Vereinbarkeit der Verkehrspolitik in der EU mit den vertraglichen Vorgaben.....	149
I.	Prädominanz der Liberalisierung.....	150
II.	Beeinflussung der Wahl des Verkehrsmittels.....	152
III.	Beschränkung der Mobilität.....	154
IV.	Anlastung der externen Kosten.....	155
V.	Schutz ökologisch sensibler Regionen.....	156
VI.	Sonstige Defizite bei der Abwägung.....	156
B.	Gerichtliche Durchsetzung.....	157
I.	Nichtigkeitsklage (Art. 173 EGV).....	157
II.	Untätigkeitsklage (Art. 175 EGV).....	159
III.	Zusammenfassung.....	160
5. Kapitel	Exkurs: Die Beziehungen zur Schweiz im Bereich des Alpentransitverkehrs.....	161
A.	Die Bedeutung des Alpentransits im europäischen Kontext.....	163
I.	Der Blickwinkel der Europäischen Union.....	163
II.	Die Position der Schweiz.....	166
B.	Entwicklung und Stand der bilateralen Beziehungen im Bereich des Alpentransitverkehrs.....	169
I.	Integrationspolitischer Hintergrund.....	169

II. Der Transitvertrag.....	171
III. Neue verkehrspolitische Herausforderung nach Annahme der Alpeninitiative.....	181
1. Verhandlungspolitische Bedeutung.....	181
2. Umsetzungskonzept des Bundesrates.....	183
3. Zur Frage der Völkerrechtswidrigkeit des Art. 36 ^{sexies} BV...	187
IV. Aktueller Stand der bilateralen Verhandlungen.....	193
Schlußbetrachtung: Perspektiven für Verkehr und Umwelt in der EU.....	199
Anhang I Fundstellennachweise des Verkehrsrechts in der Europäischen Union im Bereich des Straßen- und Schienenverkehrs - eine Auswahl.....	203
Anhang II Offizielle Dokumente der Gemeinschaft zur Verkehrspolitik	209
Literatur.....	213
Entscheidungsregister.....	223
Abkürzungen.....	227
Sachregister.....	233